

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1897

Francisco PRADILLA Y ORTIZ

Maler

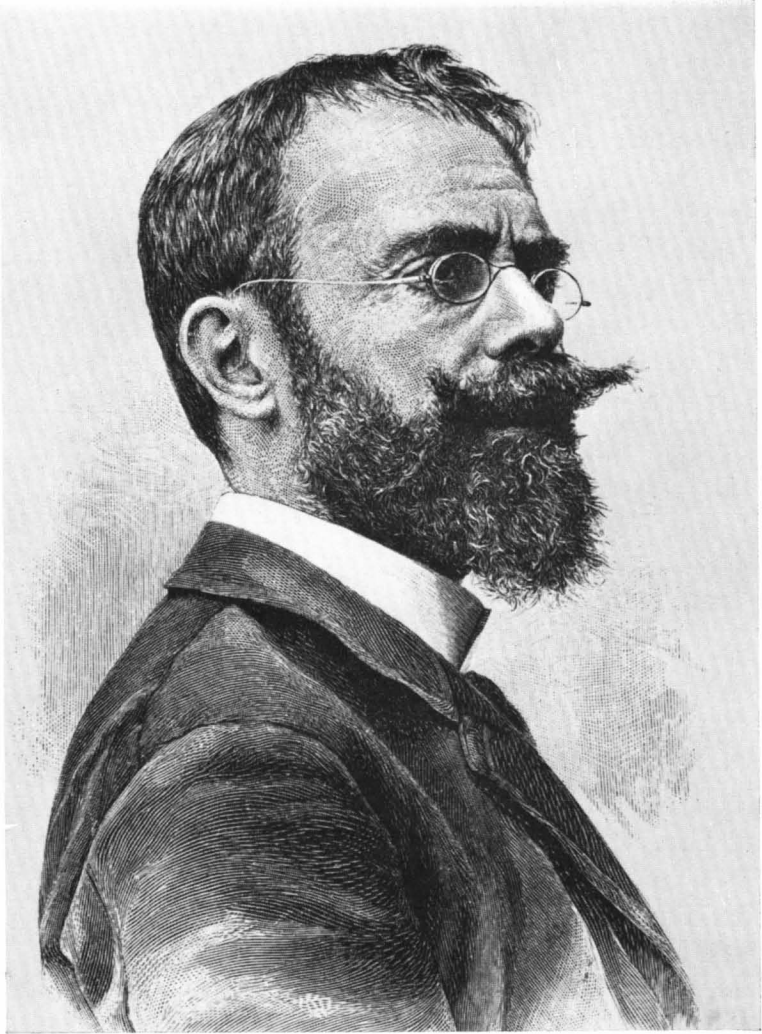
Geboren am 24. Juli 1848 in Villanueva de Gállego (Aragonien).

Gestorben am 1. November 1921 in Madrid.

Erste Ausbildung in Zaragoza bei Mariano Pescador, dann in Madrid und — aufgrund eines Stipendiums — in Rom. Erste große Erfolge mit dem Bild »Johanna die Wahnsinnige« in Madrid, Paris, Wien (1878, 1882). Von 1881 bis 1883 Direktor der Spanischen Kunstakademie in Rom; 1897 wird er Direktor des Prado-Museums in Madrid.

Pradillas wirkungsvoll komponierte und technisch hervorragend gemalte Historienbilder z. B. »Übergabe Granadas«, »Der Seufzer des Mauren« finden weithin Anerkennung, ebenso seine Landschaftsgemälde. Er gilt zu seiner Zeit als beachtliche Erscheinung im zeitgenössischen Spanien und als geistiger Ahne auch der italienischen Malerei. Seine Gemälde werden u. a. in Madrid, in Köln, in Philadelphia und in Berlin erfolgreich ausgestellt.

Aufnahme in den Orden 1897.



J. Bradley